

Verlauf: Wolfsburg – Velstove – Rühren – Breitenrode – Oebisfelde – Grafhorst – Vorsfelde – Wolfsburg

Alternativen: Wolfsburg – Velstove – Rühren – Breitenrode – Grafhorst – Vorsfelde – Wolfsburg

Charakteristik: Die Route führt, wo immer es möglich ist, über Feld- und Waldwege. Die Wege sind nur teilweise asphaltiert. Das Gelände ist ausgesprochen flach. Eine Tour ideal für den Sonntagsausflug. Bei dieser Runde steht das Naturerleben im Mittelpunkt.

Länge: 48 km (Alternative: 40km)

Fahrzeit: ca. 6 Stunden (ohne Besichtigung)

Beschreibung: Von Wolfsburg aus ist es nicht weit bis in das große Sumpfgebiet Drömling. Der Weg dorthin verläuft über sehr ruhige Wege im Nordosten von Wolfsburg und ein kleines Stück am Mittellandkanal entlang. Zwischendurch bietet der Lehrpfad in Rühren interessante Informationen über das Naturschutzgebiet. Zurück nutzt die Route Teile des neu beschilderten Aller-Radweges und zeigt so zielsicher den Weg von Grafhorst nach Vorsfelde an. Ab Vorsfelde geht es direkt am Mittellandkanal und den Ufern des Allersees entlang. Zum Ausklang kann eine Badepause am Allersee eingelegt werden oder eine Besichtigung im Schloss Wolfsburg.

Routenbeschreibung: Der Bahnhof in Wolfsburg ist schnell erreicht. Zuerst gilt es, die lärmende Stadt hinter sich zu lassen. Dazu geht es Richtung Altstadt über die Kanalbrücke den perfekt ausgeschilderten Radwegen folgend nach Norden. Vor dem sehenswerten Schloss Wolfsburg führt die Route links nur ein kleines Stück entlang der Hauptstraße. Dann rechts am Ortsrand nach Norden, flott durch Wald und Wiese bis kurz vor die Landstraße zwischen Brackstedt und Velstove. Dort nach Velstove immer der Nase nach durch die Aue der Wipper-Aller. Über weniger gute Feldwege wird so Brechtorf erreicht. Ein Stück auf dem Radweg an der stark befahrenen Straße nach Rühren, durch Rühren hindurch und dann rechts. Dort ist ein Lehrpfad zum Tagesthema. Am Mittellandkanal lädt ein Ausflugslokal ein. Nach der Rast bietet der Kanalweg festen Grund durch den Drömling-Sumpf. Kurz hinter der Landesgrenze geht es rechts nach Breitenrode durch die Kulturlandschaft und dann ein kurzes Stück auf dem Aller-Radweg nach Oebisfelde, wo die Verwaltung des Naturparks Drömling im schnuckligen Fachwerk-Ensemble zu finden ist oder direkt nach Grafhorst. Am Ortsausgang von Oebisfel-

de besteht die Möglichkeit den Bergfried der alten Burg zu besteigen. Ein ebenso interessanter Aussichtspunkt wird erreicht, wenn hinter Büstedt die Brücke über die neu ICE-Strecke überwunden wird. Hier im flachen Drömling sind Brücken die höchsten Erhe-



Radfahren in der Velpker Schweiz

bungen! Hinter Grafenhorst ist der weitere Weg leicht zu finden. Folgen Sie einfach dem ausgeschilderten Aller-Radweg nach Vorsfelde. Hier an der Kanalbrücke wählt die Route den kurzen Weg am Kanal entlang zurück nach Wolfsburg. Der Aller-Radweg besucht noch die fachwerkreiche Altstadt von Vorsfelde. Ganz in der Nähe, in der schönen Velpker Schweiz, ist ein interessanter und lehrreicher Geologie-Natur-Erlebnispfad des Freilicht-Museum Ostfalen.

Schloss Wolfsburg

Das Schloss Wolfsburg ist Namensgeber der jungen Stadt und bezeugt eine über 700-jährige Geschichte. Die Wolfsburg sicherte einst den Übergang an einer engen Stelle des Allerurstromtales. Das Schloss Wolfsburg besitzt eine eindrucksvolle Weserrenaissance-Architektur. Es ist 1302 erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist es ein kulturelles Zentrum und wird vor allem als Ausstellungsraum für moderne Kunst genutzt. Auch befindet sich hier das Stadtmuseum. Stadtmuseum im Schloss Wolfsburg

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 10:00 bis 17:00 Uhr

Sam. 13:00 bis 18:00 Uhr

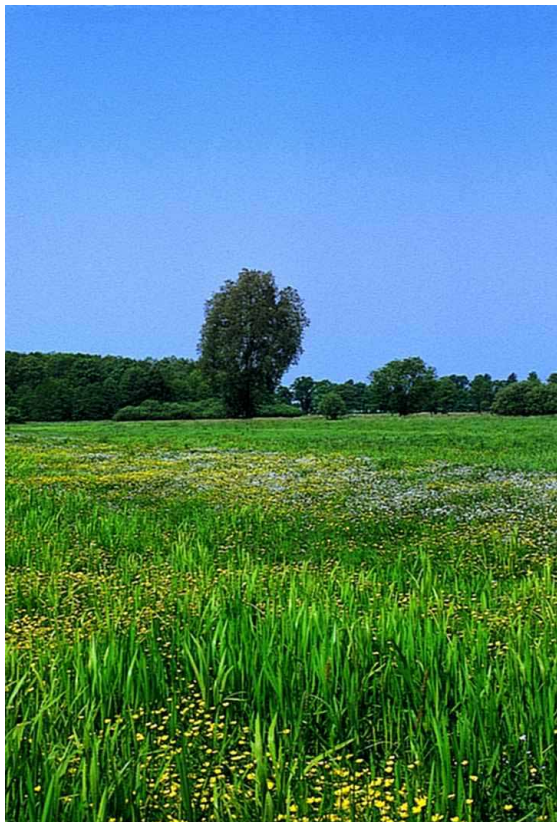
Son. 11:00 bis 18:00 Uhr

Lehrpfad in Rühren

Östlich von Rühren beginnt der Lehrpfad Drömling. Er kann entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad abgewandert werden. Der Fußweg ist etwa 6km lang und der Radweg 19km und führt durchs Große Giebelmoor bis fast nach Kaiserwinkel.

An den sieben unterschiedlichen Stationen des Lehrpfades wird die Entstehung von Norddeutschlands größtem Niedermoor, seine Kultivierung und landwirtschaftliche Nutzung sowie die Bedeutung als Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten erklärt.

Ein 115 Seiten starker Leitfaden mit ausführlichem Kartenmaterial zum Lehrpfad kann bei den Museen des Landkreises Gifhorn erworben werden.



Sumpflandschaft Drömling

Drömling

Der Drömling liegt in einem eiszeitlichen Urstromtal und war einst ein undurchdringliches Sumpfgebiet, in dem sich die Wasser der Aller und der Ohre mischten. Die Kultivierung des Niedermoors, die auf eine Initiative Friedrichs des Großen zurückgeht, wurde erst mit dem Bau des Mittellandkanals im 20. Jahrhundert endgültig abgeschlossen. Weite Weide- und Wiesenflächen, die von Gräben durchzogen werden und in die einzelne Gehölze eingesprengt sind, prägen heute den herben Charme des Drömlings, der als Feuchtgebiet der tausend Gräben geschützt ist. Der niedersächsische Teil des Naturschutzgebietes umfasst 20% des Drömlings; die restlichen 80% liegen auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts.

Im Drömling finden viele vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten ein letztes Rückzugsgebiet. Nasse Wiesen und Wasserflächen sind ein Ersatzlebensraum geworden. Die größte Gefahr besteht in einem Absinken des Grundwasserspiegels. Während intakte Moore Wasser speichern, wird es im Drömling durch das verzweigte System an Vorflutgräben abgeführt. Im Frühjahr sind zwar weite Bereiche überflutet, im Sommer aber oftmals sehr trocken. Feuchteabhängige Pflanzen, wie die Sumpfdotterblume und das Wiesenschaumkraut brauchen ganzjährig die Nässe. Der Drömling ist sehr artenreich. Der Weißstorch, der Große Brachvogel, der Biber und der Fischotter sind ebenso seine Bewohner wie der fleischfressende Gemeine Wasserschlauch, eine Pflanze die Wasserflöhe fängt.

Geologie-Natur-Erlebnispfad

„Velpker Schweiz“

In den seit 1640 bestehenden Steinbrüchen rund um Velpke wird Sandstein abgebaut. Dieser wurde vielfach für den Wiederaufbau der im 30-jährigen Krieg zerstörten Kirchen und Klöster in unserer Region verwendet. Nach dem zweiten Weltkrieg ist der Abbau zum Erliegen gekommen, da er nicht mehr wirtschaftlich ist. Die aufgegebenen Steinbrüche sind im Laufe der Jahrzehnte mit Grundwasser voll gelaufen und es konnten sich Gewässerbiotope „aus zweiter Hand“ entwickeln. Wegen ihrer Schönheit und Eigenart mit dem idyllisch anmutenden Wechsel von Land und Wasser, Hügeln und Tälchen, Wald und Röhricht trägt diese ehemalige Steinbruchlandschaft auch den Namen „Velpker Schweiz“.

Mit dem etwa zwei Kilometer langen Geologie-Natur-Erlebnispfad wird dem Besucher das Besondere an dieser Landschaft erläutert und näher gebracht. Der Pfad gehört zum Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen (FEMO) und beginnt beim Sportplatz Velpke. Ausführliche Erklärungen zu den acht Erlebnispunkten enthält ein FEMO-Heft, das im Buchhandel für 2,60 Euro erhältlich ist.

Impressum

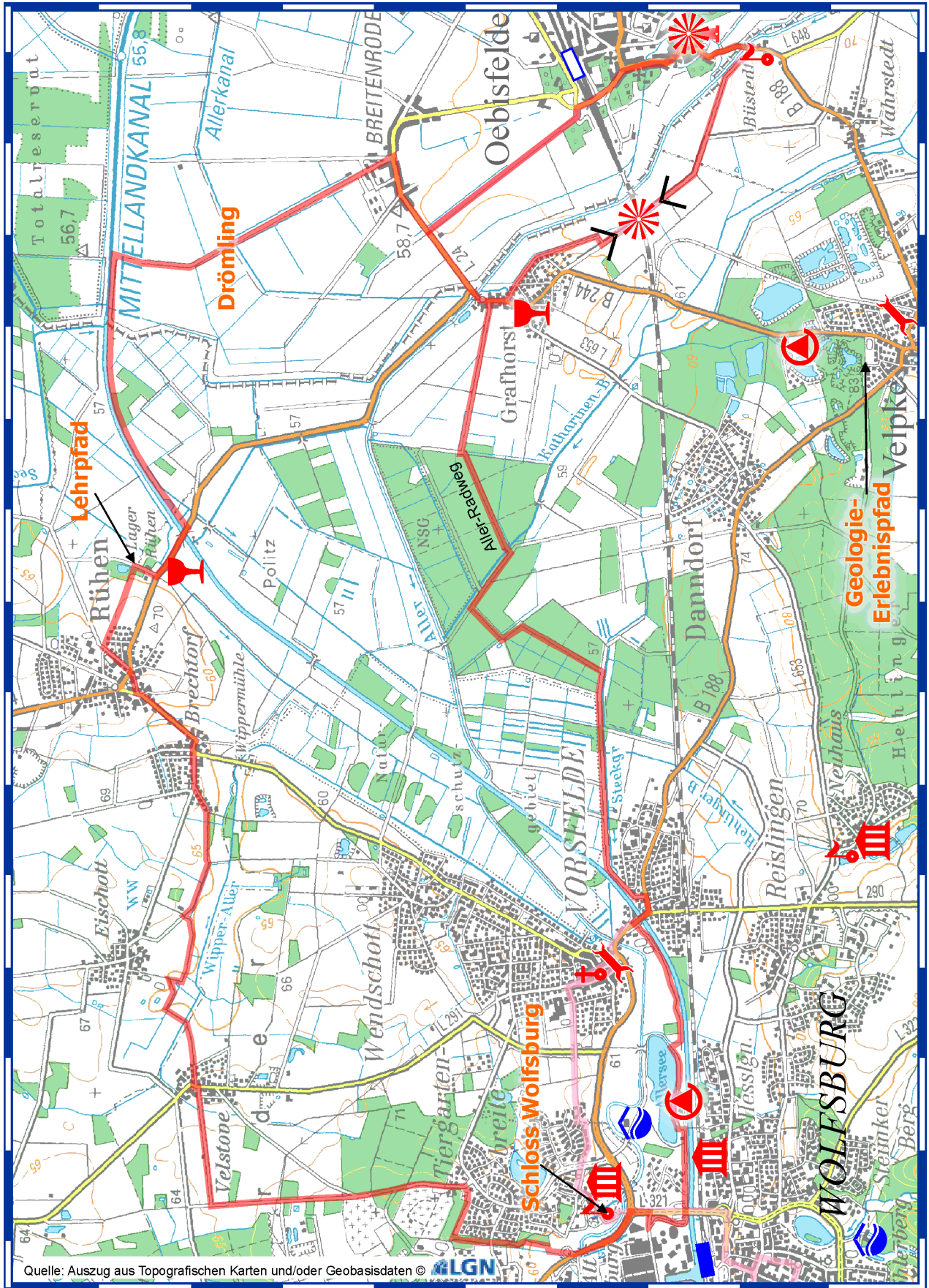
Herausgeber: Zweckverband Großraum Braunschweig, www.zgb.de

Idee+Bearbeitung: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), www.adfc.de

Fotos: © Fredie kern, © ADFC Braunschweig

Kartengrundlage: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen

Stand: März 2005



Maßstab: 1:60.000 (1cm in der Karte entsprechen 600m in der Natur)

Station		Länge	Anweisung
km		m	
0.0	N	200	Berliner Brücke bis nächste Kreuzung
0.2	NW	900	links Straße bis nächste rechts oder geradeaus Schloss Wolfsburg
1.1	N	300	rechts Straße bis Ende
1.4	O	100	rechts Weg bis nächste links
1.5	N	1100	links Weg bis Ende Siedlung
2.6	O	600	rechts Weg bis Straße
3.3	N	3100	links Straße bis Feldmark
6.4	O	1400	rechts Feldweg bis Straße
7.8	O	1100	links Straße gleich wieder rechts Straße
8.9	O	400	rechts Feldweg bis nächste rechts
9.3	O	1000	rechts Feldweg bis nächste rechts
10.3	O	1600	rechts Feldweg bis Brechtorf
11.9	O	500	rechts Straße bis nächste Kreuzung
12.3	NO	1100	geradeaus Straße Richtung Rühren
13.4	O	300	rechts Straße bis Straße
13.7	NO	400	geradeaus Straße bis Feldweg nächste rechts
14.1	O	1000	rechts Feldweg bis nächste rechts
15.2	SW	300	rechts Weg bis Straße Lehrpfad
15.5	SO	700	links (B244) über Kanal nächste links
16.2	O	3600	links Kanalweg bis asphaltierter Weg rechts
19.8	S	3700	rechts Weg bis Breitenrode Drömling
23.5	SW	1000	rechts Straße bis Weg nächste links
24.5	SO	2500	links Weg bis Oebisfelde
27.1	SO	600	rechts Straße bis nächste Kreuzung
27.7	S	1700	rechts (B188) Richtung Velpke
29.4	NW	3000	rechts Feldweg bis Straße
32.4	NW	1500	rechts Weg bis Straße
33.9	N	200	rechts (B244) bis nächste links
34.1	W	1900	links Feldweg bis Wald
36.0	SW	1300	links Waldweg bis nächste Kreuzung
37.3	NW	800	rechts Waldweg bis nächste links
38.1	SW	1900	links Waldweg bis nächste Kreuzung
40.0	W	2300	links Weg bis Mittellandkanal
42.4	SW	700	links Straße bis B188
43.0	W	400	rechts (B188) hinter Kanalbrücke links
43.4	W	1700	links Kanalweg bis Allersee
45.2	W	2600	links Weg bis Autostadt
47.8			Autostadt